

Verein Freunde des Klosters Mariazell Wurmsbach

Protokoll

der 17. Mitgliederversammlung MV vom
Montag, 16. Mai 2022, 18.30 Uhr

Kloster Mariazell Wurmsbach

Teilnehmer: Vorstand
Konrollstelle, entschuldigt Hugo Fontana, Ueli Jud
Vereinsmitglieder (ohne Voranmeldung)

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung 2021
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2021
 - Bericht der Revisionsstelle
 - Abnahme der Jahresrechnung 2021
 - Entlastung des Vorstandes
5. Mitgliederbeitrag 2022: Antrag auf Belassung des bisherigen Beitrages
 - CHF 75.00 für Einzelmitglieder
 - CHF 100.00 für Ehepaare
 - CHF 200.00 für juristische Personen
6. Wahlen (Amtsdauer 2022 – 2025)
 - a) Vorstand, Vorschlag neu: Manuela Aschwanden-Hager,
Angelo Cemin
 - b) Präsidenten
 - c) Revisoren
7. Diverses

anschliessend Referat von Pater Alberich M. Altermatt O. Cis. mit dem Titel: „Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, dann ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit (Helder CAMARA). Streiflichter auf das zisterziensische Mönchtum und seine bewegte Geschichte.“

1. Begrüssung

Im Namen des Vorstandes begrüsst Präsident Hans Keller die Teilnehmer. Speziell begrüsst er Äbtissin Monika und die Schwestern des Klosters.

Die letzte physisch durchgeführte Mitgliederversammlung fand am 28.5.2019 statt. Nach rund 3 Jahren ist es erfreulich, die Teilnehmer wieder persönlich willkommen zu heissen. Hans Keller freut sich über die grosse Anzahl Teilnehmer, die so ihre Wertschätzung gegenüber der Klostergemeinschaft und dem Verein ausdrückt.

Auch in den letzten Jahren durfte der Verein die Grosszügigkeit und das Wohlwollen der Mitglieder gegenüber dem Kloster erfahren. Dafür ein grosses Dankeschön.

Auf eine Bekanntgabe der Mitglieder, die sich entschuldigt haben, wird verzichtet. Lediglich Revisor Ueli Jud und Revisor Hugo Fontana werden erwähnt, der sich ganz kurzfristig entschuldigen musste.

In den vergangenen 2 Jahren haben wir schwierige Zeiten durchgemacht. So sind Mitglieder, Angehörige und Bekannte von der Pandemie zum Teil schwer getroffen worden. Hans Keller hofft, dass jetzt bessere Zeiten auf uns zukommen und, dass insbesondere im kommenden Herbst die Pandemie nicht mehr zurückkommt.

Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, aber auch aller Corona-Opfern erheben sich kurz die Teilnehmer von ihren Sitzen. Die Klostergemeinschaft schliesst die Verstorbenen in ihr Gebet ein.

Wahl der Stimmenzähler

Es werden keine weiteren Nominierungen genannt. Dölf Mazenauer wird einstimmig gewählt.

Feststellungen

- die MV wird statutenkonform abgewickelt
- die Einladung ist Mitte April 2022 erfolgt und somit rechtzeitig zugestellt worden
- die Versammlung findet somit gesetzes- und statutenkonform statt und ist beschlussfähig.

2. Protokoll der MV 2021

Die MV 2021 wurde schriftlich durchgeführt.

An der Abstimmung haben 123 Mitglieder teilgenommen, was einer Rücklaufquote von 42,7% entspricht. Allen Anträgen sind – mit Ausnahme von 3 Enthaltungen – zugestimmt worden. Die Revisoren haben die Abstimmungsergebnisse geprüft und festgestellt, dass die schriftliche MV verordnungskonform gemäss COVID-19-Verordnung durchgeführt und die Ergebnisse korrekt protokolliert worden sind.

Das Protokoll und die Abstimmungsergebnisse lagen im Klosterladen auf. Zudem wurde das Protokoll auf der Homepage aufgeschaltet.

Das Protokoll wird ohne Diskussion genehmigt und Werner Rüegg für die Verfassung verdankt. Wiederum wird dieses in den nächsten Wochen im Klosterladen aufgelegt und auf der Homepage veröffentlicht.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Bericht ist mit der Einladung zugestellt worden.

Hans Keller ergänzt mündlich:

Trotz Pandemie war es im Herbst 2020 und auch im Jahr 2021 möglich je ein Zeitfenster zu nutzen, um die Herbstanlässe durchzuführen. 2020 haben wir gemeinsam mit der Schwesterngemeinschaft das 20-jährige Jubiläum von Sr. Monika als Äbtissin mit einer Orgelmatinée gefeiert und 2021 die neu restaurierte Kapelle St. Meinrad in Oberbollingen besichtigen dürfen.

Die Mitgliederbeiträge und die Spenden im vergangenen Jahr in der Höhe von knapp Fr. 40'000.-- werden für die Restaurierung der Kapelle St. Meinrad in Oberbollingen eingesetzt. Nach der heutigen Genehmigung der Jahresrechnung wird der Betrag dem Kloster überwiesen.

Die Beiträge, die im laufenden Jahr 2022 eingehen, sollen für die Renovation von 2 Bienenhäuser im Klostergarten und die Renovation des kleinen Turmes in der südwestlichen Klostermauer am See verwendet werden. Das Türmli ist als Station des Erlebnisweges Obersee konzipiert.

Im Herbst 2021 wurde eine Mitgliederumfrage zu den Anliegen und Wünschen der Mitglieder durchgeführt. An der Umfrage haben 67 Personen, d.h. 23,59% der Mitglieder, teilgenommen. Hans Keller dankt allen, die sich gemeldet haben. Die Umfrage hat ergeben, dass das Hauptanliegen der Mitglieder die finanzielle Unterstützung des Klosters ist. Daneben stehen auch der Kontakt mit den Schwestern und der Einblick ins Klosterleben im Vordergrund, gefolgt von speziellen Gottesdiensten und spirituellen/religiösen Veranstaltungen. Zudem will eine grosse Mehrheit die Höhe der Mitgliederbeiträge beibehalten. Die Ergebnisse sind im Detail auf der Website des Klosters oder im Klosterladen einsehbar.

Es erfolgen keine Wortmeldungen, so dass der Bericht einstimmig gutgeheissen wird.

4. Jahresrechnung 2021

Kassier Willi Zahner stellt die Jahresrechnung im Detail vor, die der Einladung beigelegt ist. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Jahresrechnung ist von den Revisoren geprüft und für richtig befunden worden. Da sich Hugo Fontana ganz kurzfristig entschuldigen musste, verliest Luzius Thürlimann den Bericht.

Die Teilnehmer sind einverstanden, dass über die nachstehenden Anträge zusammen abgestimmt wird. Es erfolgt einstimmig die Gutheissung der Anträge:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2021
- Entlastung des gesamten Vorstandes
- Verdankung des grossen Engagement mit speziellem Dank an den Präsidenten.

Hans Keller spricht ein grosses Dankeschön an Willi Zahner für das grosse Engagement aus.

5. Mitgliederbeitrag 2022

Aufgrund der Mitgliederumfrage stellt der Vorstand den Antrag, die Mitgliederbeiträge auf der bisherigen Höhe zu belassen:

- Fr. 75.00 für Einzelmitglieder
- Fr. 100.00 für Ehepaare
- Fr. 200.00 für juristische Personen

Die Diskussion wird nicht benutzt und der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

6. Wahlen (Amtsdauer 2022 – 2025)

Mit dieser MV treten 2 verdiente Vorstandsmitglieder zurück, die sich nicht mehr zur Wahl stellen.

Werner Rüegg ist das Mitglied, das am längsten für den Verein tätig war. Er hat bereits der 1. Mittelbeschaffungskommission angehört, die im Herbst 2001 die Renovation der Kirche und des Lichthofes in die Wege geleitet hat. Nach Abschluss dieser Renovation ist am 25. Januar 2005 der Verein gegründet worden. Seither hat er das Amt des Aktuars inne, bis 2015 zusätzlich auch dasjenige der Kassiers. Auch in der 2. Mittelbeschaffungskommission, wo es um die Finanzierung der Renovation des Kapitelsaals, des Refektoriums, der Schwesternzimmer, diverser Wirtschaftsräume und der neuen Vertikalerschliessung gegangen ist, hat er als Aktuar mitgewirkt. Als Aktuar hat er während den vergangenen über 20 Jahre eine Vielzahl von Protokollen erstellt. Auch hat er im Vorstand immer aktiv an den Diskussionen teilgenommen und seine Anliegen eingebracht. Unvergesslich bleibt die grosse Aufgabe der Organisation des Vortrages von Pater Anselm Grün, an dem rund 500 Personen teilnahmen.

Willi Zahner ist seit 2015 Mitglied des Vorstandes und Kassier des Vereins. Neben den Buchhaltungsarbeiten hat er jeweils die administrativen Arbeiten zur Vorbereitung der MV erledigt und sich auch um die Mitgliederbetreuung gekümmert. Zudem hat er im letzten Jahr die Mitgliederbefragung konzipiert. Im Weiteren hat auch er im Vorstand immer sehr aktiv mitgearbeitet, seine Ideen eingebracht und an den Beratungen intensiv mitgewirkt.

Hans Keller dankt beiden für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand ganz herzlich, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft. Er freut sich, wenn beide weiterhin aktiv im Verein bleiben und an den Anlässen teilnehmen werden.

a) Wahl Vorstand

Der Vorschlag des Präsidenten, Aufteilung „Wahl in Wiederwahl der bisherigen und Wahl der neuen Mitglieder“ wird gutgeheissen, ebenso der Vorschlag, die Wiederwahl in globo, die Neuwahlen einzeln vorzunehmen.

Die Wiederwahl von

- Helene Bollhalder
- Luzius Thürlimann
- Felix Büchi

erfolgt einstimmig. Es werden auch keine anderen Nominationen genannt.

Vorschlag neu

Einzeln stellen sich die Nominierten vor und auf der Leinwand ist der Lebenslauf ersichtlich. Nachdem keine weiteren Vorschläge erfolgen, werden von der Versammlung gewählt:

- Manuela Aschwanden-Hager
- Angelo Cemin

b) Wahl des Präsidenten

Hans Keller hält fest, dass er seit 2005 im Vorstand und seit 2014 Präsident des Vereins ist. Er ist nochmals für eine Wiederwahl bereit, möchte jedoch jetzt schon betonen, dass dies seine letzte Wahl ist. Er ist der Auffassung, dass spätestens nach 12 Jahren, d.h. 2026 das Präsidium in neue Hände gelegt werden soll.

Luzius Thürlimann nimmt die Wahl vor. Sein Antrag, Hans Keller zu wählen, wird einstimmig angenommen.

c) Wiederwahl der Revisoren

Ohne weitere Nomination seitens der Versammlung werden die Revisoren

- Hugo Fontana

- Ueli Jud

mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

7. Diverses

E-Mail-Adresse

Hans Keller bittet die Mitglieder, ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, sofern sie dies nicht schon getan haben. So ist es möglich, unsere Mitteilungen kostengünstiger zu versenden.

Hans Keller nimmt folgende Verdankungen vor:

- an den Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, insbesondere an Willi Zahner für die Erstellung der Unterlagen und die Power-Point-Präsentation sowie an Helene Bollhalder für den Versand der Einladungen und die Organisation des heutigen Apéros.
- an Erwin Pfiffner, Klosterberater, für die Unterstützung im letzten Jahr
- an die Schwesterngemeinschaft, insbesondere Äbtissin Monika und Sr. Andrea für ihr aktives Mitwirken im Vereinsvorstand
- an die Mitglieder für die Teilnahme an der MV, für die Grosszügigkeit und ihr Wohlwollen.

Äbtissin Monika freut sich, dass es wieder möglich ist, in grösserem Rahmen zusammenzukommen. Rückblickend hat die Schwesterngemeinschaft auch in der Zeit der Kontaktbeschränkung die Nähe der Mitglieder gespürt, sei es durch Freiwillige für Chauffeurdienste, für Präsenz im Klosterladen, durch die Teilnahme an den Sonntagsgottesdiensten usw. Dafür bedankt sich Äbtissin Monika bei allen, auch im Namen der Schwesterngemeinschaft. Sie erwähnt zudem, dass das Kloster weitere Freiwillige für die Mithilfe im Klosterladen sucht, um längere Öffnungszeiten ermöglichen zu können. Das „Türmli“, vor 400 Jahren erbaut, erwähnt Äbtissin Monika speziell, das nun durch das Hauswarteteam und den Auszeitleuten und Fachleuten umfassend renoviert wird. Sie ist erfreut, dass der Freundeskreis diese Arbeiten finanziell mitträgt, da auch das Kloster einen wesentlichen Beitrag leistet.

Im zweiten Teil der MV referierte Pater Alberich Martin Altermatt, O. Cist., der von Hans Keller vorgestellt wird. Der Referent ist ein grosser Kenner der Geschichte des zisterziensischen Mönchtums. Packend und profund nahm Pater Alberich die Teilnehmer mit auf die Entstehungsgeschichte, auf die Reformen und auf die Hochs und Tiefs im Verlaufe der Jahrhunderte dieses Ordens, dem er selber angehört.

Die Bank Linth LLB hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Kosten des anschließenden Apéros zu übernehmen.

Für das Protokoll:

Werner Rüegg